



Pressemitteilung

Deutscher Naturschutzpreis / Biologische Vielfalt / Natur

Emil Dister erhält den Ehrenpreis des Deutschen Naturschutzpreises 2013

Prof. Dr. Emil Dister wird für sein langjähriges Engagement für den Schutz und die Renaturierung von Flussauen in Deutschland ausgezeichnet

Bonn, 30. August 2013: Prof. Emil Dister wurde heute in Bonn der mit 10.000 Euro dotierte Ehrenpreis des Deutschen Naturschutzes 2013 verliehen. Der Leiter des WWF-Aueninstitutes am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) nahm die Auszeichnung aus den Händen von Gertrud Sahler, Abteilungsleiterin Naturschutz und nachhaltige Naturnutzung im Bundesumweltministerium, entgegen. Mit dem Preis würdigt die Jury des Deutschen Naturschutzpreises unter dem Vorsitz der Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, Prof. Beate Jessel, die herausragende Arbeit Disters: Seit Jahrzehnten setze er sich beharrlich und mit großem Sachverstand für den Erhalt und die Renaturierung von Flussauen und damit für einen ökologisch angepassten Hochwasserschutz ein. Das Motto des Deutschen Naturschutzpreises 2013 lautete „Lebensraum Wasser – Vielfalt entdecken, erleben, erhalten“.

Die Hochwasserkatastrophen in diesem Jahr hätten erneut gezeigt, wie dringend nötig intakte Flussauen für die Natur wie für den Menschen seien, sagte Emil Dister in einer kurzen Dankesrede. Er mahnte an, in Zukunft weitaus mehr Geld in die Renaturierung von Flüssen und Auen zu investieren.

Seit Jahren erforscht Dister nicht nur, wie intakte Auen-Ökosysteme funktionieren. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auch auf der praktischen Anwendbarkeit solcher Erkenntnisse für den Hochwasserschutz. Dabei geht es darum, den Flüssen durch die Rückverlegung von Deichen und die Einrichtung von Fließpoldern wieder mehr Raum zu geben, um Hochwasserspitzen zu reduzieren und Auen-Biotope auszuweiten. Auf dieser Philosophie fußt beispielsweise das sogenannte Integrierte Rheinprogramm, mit dem



Baden-Württemberg seit 1988 Hochwasser- und Auenschutzmaßnahmen gleichrangig realisiert.

Emil Dister wurde 1949 in Herrnsheim bei Worms geboren. Nach dem Studium von Biologie und Geographie an den Universitäten Mainz und Göttingen promovierte er 1980 zum Thema Auenökologie. Seit 1985 leitet er das WWF-Aueninstitut in Rastatt, das seit 2010 eine Abteilung des KIT-Instituts für Geographie und Geoökologie ist. 2008 erhielt Dister das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Der Deutsche Naturschutzpreis

Der Deutsche Naturschutzpreis wird einmal jährlich in drei Kategorien vergeben: Förderpreis, Bürgerpreis und Ehrenpreis. Förderpreis und Bürgerpreis werden jeweils im Rahmen eines zweistufigen Wettbewerbs ermittelt. Der Ehrenpreis wird als Sonderpreis für herausragendes persönliches Engagement im Naturschutz verliehen.

Ziel des Deutschen Naturschutzpreises ist es, das Naturbewusstsein in Deutschland zu stärken und das bürgerschaftliche Engagement im Naturschutz zu fördern. Bewerben können sich ehrenamtlich engagierte Einzelpersonen sowie nichtstaatliche und gemeinnützige Initiativen und Organisationen. Herausgeber sind das Bundesamt für Naturschutz und der Outdoor-Ausrüster Jack Wolfskin. Das von Jack Wolfskin gestiftete Preisgeld von insgesamt 250.000 Euro dient der Umsetzung der Projekte. Dabei gehen 10.000 Euro an den Ehrenpreis und je 2.000 Euro an die 20 Siegerprojekte des Bürgerpreises. Für den Förderpreis steht eine Preissumme von 200.000 Euro zur Verfügung, die unter den Gewinnerprojekten aufgeteilt wird. Das maximale Preisgeld für ein Einzelprojekt beträgt hier 150.000 Euro. In allen Kategorien erfolgt eine fachliche Prüfung und Vorbewertung der Projektideen durch das Bundesamt für Naturschutz. Über die Vergabe der Förderpreise und des Ehrenpreises entscheidet eine Jury aus Experten und Prominenten. Die Bürgerpreise werden im Rahmen einer öffentlichen Online-Abstimmung auf der Internetseite des Deutschen Naturschutzpreises ermittelt.

Weitere Informationen zum Deutschen Naturschutzpreis: www.deutscher-naturschutzpreis.de.

Ansprechpartner für die Presse:

Bundesamt für Naturschutz

Franz August Emde

Referatsleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Konstantinstr. 110, 53179 Bonn

Tel: 0228 8491-4444, Fax: -1039

E-Mail: Presse@BfN.de

Jack Wolfskin Ausrüstung für Draussen GmbH & Co. KGaA

Thomas Zimmerling



Pressesprecher

Jack Wolfskin Kreisel 1
65510 Idstein/ Ts.
Tel: 06126 954-301, Fax: -444301

E-Mail: Thomas_Zimmerling@jack-wolfskin.com